

Dinstag den 21. März 1876.

(947-1) Nr. 2651.

## Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß dem k. k. Tabak-Verschleißmagazine in Laibach (Schulplatz Nr. 297) die Verabfolgung von Tabak-Verschleißgütern an Parteien, welche demselben nicht amtlich zur Fassung zugewiesen sind, unbedingt untersagt ist.

Laibach am 15. März 1876.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(914-1) Nr. 877.

## Grundbuchsführer-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Grundbuchsführer-Stelle mit den Bezügen der X. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung

zur Grundbuchsführung und die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 18. April 1876

hieramts einzubringen.

Vorgemerkte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1862, Z. 60 R. G. B., und der Verordnung vom 12ten September 1872, Z. 98 R. G. B., gewiesen.

Laibach am 18. März 1876.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(866-3) Nr. 2212.

## Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Semitsch wohnt die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amtspauschale pr. 40 fl. und das Jahrespauschale pr. 600 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Botenfahrt von Semitsch nach Möttling, so wie in

entgegengesetzter Richtung, verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution pr. 200 fl. und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse,

binnen drei Wochen,

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen, und darin anzugeben, ob sich dieselben bereit erklären, ein zum Postbetriebe geeignetes Lokale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes mit den für die Besorgung des Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Bezügen zufrieden stellen.

Triest am 11. März 1876.

Von der k. k. Postdirection.

# Anzeigebblatt.

(836-2) Nr. 259.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Agnes Franz von Kronau die Wiederfeilbietung der von Jakob Smulanc von Kerschdorf Nr. 6 laut Licitations-Protokoll vom 14. November 1874, Z. 2043, um den Meistbot von 1190 fl. erstandenen, vorhin dem Anton Pirz gehörig gewesenen Realität zu Kronau Nr. 86, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 562, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1150 fl. wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

22. April 1876,

vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers um jeden Anbot hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Bedingungen und der Grundbucheextract liegen hiergerichts zur Einsicht offen.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 12ten Februar 1876.

(809-2) Nr. 737.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Sigmund von Sentsch, durch den Nachhaber Math. Hönigmann von Tiefenthal, gegen Josef Vorha von Schwert, als Vormund des minderj. Jakob Voben von Schwert, wegen aus dem Vergleich vom 22. September 1865, Z. 2290, schuldiger 124 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg unter Ref.-Nr. 279, 282 u. 285 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1545 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,

26. Mai und

26. Juni 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 23. Februar 1876.

(779-2) Nr. 745.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparlasse, durch Dr. Supančič, die exec. Feilbietung der dem Jakob Gaspertlin, recto Lukas Gaspertlin, gehörigen, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 119/192 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 23ten Februar 1876.

(854-3) Nr. 14303.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Frank von Cele gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 18 und 19 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Dezember 1875.

(684-2) Nr. 1168.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Gebote vom 16. Oktober 1875, Z. 5574, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Maria Rebol von Graße gegen Johann Kristanz von Wode auf den 24. Februar und 27. März l. J. angeordneten executiven Feilbietungen als abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

27. April 1876

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Februar 1876.

(744-3) Nr. 7457.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Ivce von Sodoverth die exec. Versteigerung der dem Johann Jallevic von Unterlovic gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 130, Ref.-Nr. 577 ad Herrschaft Auersperg-Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 2ten November 1875.

(853-2) Nr. 12648.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit Bescheide vom 16. Februar 1875, Z. 1638, auf den 2. September 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Georg Frank von Cele gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität mit dem frühern Anhang auf den

21. April 1876

reassumando angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten November 1875.

(535-3) Nr. 2244.

## Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche auf die bei der Realität der Marianna Zitnik Urb.-Nr. 64, Ref.-Nr. 4, tom. I, fol. 254 ad St. Marcin haftenden Tabularforderungen, und zwar:

1. für Georg Zitnik aus der Schuldobligation, datiert und intabuliert 28. September 1803, per 20 Kronen und aus der Schuldobligation vom 6. April 1793, intabuliert 30. Juli 1803, per 29 Kronen;

2. für Katharina Vovk aus dem Heiratsvertrage vom 16. Jänner 1790, intabuliert 19. Jänner 1790, per 50 Kronen;

3. für Simon Burger aus dem Schuldscheine, datiert und intabuliert 12ten März 1803, per 240 fl. W. W.;

4. für Theresia Saller aus dem Vergleich vom 13. September, intabuliert 30. Dez. 1802, per 120 fl. 33 kr. W. W.;

5. für Josef Menjin aus dem Vergleich, datiert und intabuliert 23. Oktober 1802, per 28 Kronen und aus dem Bescheide, datiert und intabuliert 19. Februar 1803, per 21 fl. W. W. sammt Anhang;

6. für Mathias Krizmann aus der Schuldobligation, datiert und intabuliert 23. März 1803, per 227 fl. W. W.;

7. für die Ignaz Kometi'schen Kinder aus der Schuldobligation vom 8ten April 1793, intabuliert 20. Juli 1803, per 29 Kronen — Ansprüche erheben, aufgefördert, dieselben bis

15. März 1877

unter den Folgen des § 120 G. G. anzumelden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Februar 1876.

## Heiratsantrag.

Ein Witwer, 36 Jahre alt, kinderlos, im Besitze eines rentablen Geschäftes in einer der Städte Krains und eines Vermögens von 14000 fl. wünscht sich mit einem gebildeten Mädchen, auch vom Lande, von angenehmen Aeußern, in einem Alter von 18 bis 28 Jahren und im Besitze eines Vermögens von 3000 bis 5000 fl. zu verheiraten. Strengste Verschwiegenheit wird garantiert.

Anträge unter Anschluß der Photographien übernimmt unter der Chiffre: „Hand in Hand“ das Annoncen-Bureau F. Müller in Laibach (Fürstehof Nr. 206.) (944) 3-1

## Zur Beachtung.

Ich warne hiemit jedermann, auf meinen Namen, sei es wem immer, Geld oder Ware zu borgen, da ich in keinem Falle Zahler sein werde. (946) 2-1 **Wilhelm Treo.**

Die Hauptniederlage in Krain

## Cementfabrik in Markt Cüffer

befindet sich zu Laibach am alten Markt Nr. 15 (k. k. Tabak-Hauptverlag.)

### Preis:

pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — fr. 8 B. Bahn Laibach 1 „ 90 „  
Alle Bestellungen für directen Bezug von Cüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwilligst erteilt. (917)

## Gasthaus

## zur „Stadt Laibach“

Bahnhofgasse 115

## Schreiner Märzenbier,

vorzügl. Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depot des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 14

(902) Nr. 1463.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Agnes Draschler in Laibach bekannt gegeben, daß wegen ihres derzeit unbekanntem Aufenthaltsortes der in der Executionsfache des Anton Morgutti gegen die Brüder Anton und Johann Goli in Laibach erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 29. Jänner 1876, Z. 475, dem ihr zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubigerin als Curator bestellten Herrn Dr. Carl Abazhizh, Advocaten in Laibach, zugestellt wurde.

K. k. Landesgericht Laibach am 11. März 1876.

(876-2) Nr. 1261.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die exec. Feilbietung der auf 75 fl. gerichtlich geschätzten, dem Executen Josef Prelas von Gorzine auf die Parzellen korne, zelnik und deve pri sornjaku zustehenden Besitzrechte zur Einbringung der Forderung des Jakob Manček von Trieste aus dem Zahlungsbefehle vom 28. Juni 1875, Zahl 5156, per 45 fl. 82 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und deren Vornahme an drei Terminen, und zwar am

3. April,  
18. April und  
2. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet worden ist, daß die Besitzrechte bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Requisitionsbdingnisse können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Februar 1876.

## Laibacher Casinoverein.

Man beehrt sich den p. t. Vereinsmitgliedern bekannt zu geben, daß

**Sonntag den 26. März 1876**

in den Vereinslocalitäten die erste diesjährige Fastenunterhaltung stattfindet.

Programm:

1. Aufführung zweier Lustspiele,
2. Musik.

Anfang 8 Uhr.

Die Gallerie bleibt an diesem Abend geschlossen.

(918) 2-1

Die Direction.

## Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieur Franz Bollinger in Wien empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten und preisgetrönten

### KÜHL-APPARATE

für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch, Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrornreservoirs, complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction.

(915) 30-1

Illustrirte Preis-Contraete gratis.

Aufträge: An die Fabriks-Niederlage, Wien, Wieden, Heumühlgasse 2.

Die seit 70 Jahren in Wien bestehende Firma

## H. Widmann

beehrt sich dem p. t. Publicum Laibachs und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, dass sie bis Freitag den 24. März

im Hotel Stadt Wien

ein reichhaltiges Musterlager aller Gattungen

**Wäsche, Kinder-Confectionsartikel, Trousseaux für Bräute und Layettes für neugeborene Kinder**

zur geneigten Auswahl bereit hält. Recht zahlreichen Zuspruch erhittet sich hochachtungsvoll (950)

M. Widmann.

(799-3) Nr. 1903.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 24. April 1876, um 10 Uhr vormittags, wird im Rathssaale des k. k. Landesgerichtes die dritte executive Feilbietung des dem Johann Bogelnik gehörigen, in der Stadt Laibach gelegenen Hauses, Consc. - Nr. 28, in Gemäßheit des bereits kundgemachten Edictes vom 29. Jänner d. J., Z. 597, vorgenommen werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 6. März 1876

(891-3) Nr. 1444.

## Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Verhunc in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Willi Hof in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 60 fl. 25 kr. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Einrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. März

und die zweite auf den 6. April 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung des Executen, Klagenfurterstraße, im Zwickelschen Hause mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 19. Februar 1876.

(734-3) Nr. 1291.

## Edict

zur Einberufung der Erben der Antonia Končina in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am 22. Juli 1868 in Laibach Antonia Končina, Witwe des am 27. August 1861 gestorbenen Jakob Končina ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben und Herr Dr. Theodor Rudesch in Laibach zum Curator ihrer Verlassenschaft bestellt worden ist.

Da diesem Gerichte ihre Erben unbekannt sind, werden alle, welche hierauf einen Anspruch machen, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

vom Tage der Ausfertigung dieses Edictes an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden wird.

K. k. Landesgericht Laibach, am 19. Februar 1876.

(828-2) Nr. 305.

## Curatorsbestellung.

Dem Nikolaus Zajc von Joštjiverth unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgers wurde über die Klage de praes. 18. Jänner 1876, Z. 305, der Margareth Verščaj von Sela bei Dovic Nr. 6 wegen 28 fl. s. A Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

5. April 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Jänner 1876.

(847-2) Nr. 6638.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Zajc, Martin Arko, Florian Vesel und Georg Rosman. Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Tabularbescheide vom 3. Dezember 1875, Z. 6638, betreffend die Abschreibung einiger Parzellen von der Realität des Johann Holecbar von Brühl Nr. 897 ad Herrschaft Reifnitz mit Uebertragung der für sie haftenden Pfandrechte, Herr Johann Faibiga von Soderschitsch als curator ad actum bestellt und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten Dezember 1875.

(824-3) Nr. 65.

## Convocations-Edict

betreffend die Verlassenschaft nach dem am 4. Dezember 1875 zu Godesitz Haus Nr. 26 verstorbenen Hubbesitzer Jakob Krizner.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lad werden hiemit alle diejenigen, welche zur Verlassenschaft nach dem am 4. Dezember 1875 zu Godesitz Hs. Nr. 26 verstorbenen Hubbesitzer Jakob Krizner eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche bis 2. Mai d. J. entweder schriftlich bei diesem Gerichte anzumelden und darzuthun, oder zur Anmeldung und Darthnung derselben bei der auf Dienstag den

2. Mai d. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Notariatskanzlei angeordneten Tagung um so gewisser zu erscheinen, als ihnen widrigenfalls auf die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden wird, kein weiterer Anspruch zustehen würde, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Für das k. k. Bezirksgericht Lad am 4. März 1876.

Johann Triller,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(796-2) Nr. 1401.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte ad 11. Jänner l. J., Nr. 121, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Leopold Jugovic gegen Frau Maria Feldner, beide von Krainburg, auf den 7. März und 7. April 1875 angeordneten Realfeilbietungen als abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

8. Mai l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. März 1876.

(4061-3) Nr. 4626.

## Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Maria Dernovšek von Kotredesch de praes. 6ten Juli 1875, Z. 4626, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der dem Mathias Sotensel von Kotredesch gehörigen, im Grundbuche Gallenberg sub Urb. Nr. 291, Band II, Seite 343 vorkommenden Realität für die Eheleute Matthäus und Maria Dernovšek aus dem Heiratsvertrage vom 20. Jänner 1817, seit 21sten August 1817 haftenden Rechte gewilliget worden.

Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfällige unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf die obigen Rechte Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis

1. Dezember 1876

sogewiß hiergerichts anzumelden, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai am 7ten Juli 1875.